

Pinneberger



Rauschschwaden im Scheinwerferlicht: Vor der irischen Flagge in leuchtendem Grün, Weiß und Orange begeisterte die Band Stew 'n' Haggis mit irischen und schottischen Folk. Fotos (3): Frank

Puscht St. Patrick's Day die Szenekneipe?

TORNESCH: „Stew 'n' Haggis“ begeistern in Fabrikhalle mit Folk

Zum siebten Mal veranstaltete der Kulturverein Tornescher ALLerlei den St. Patrick's Day. Bürgermeister Roland Krügel war beeindruckt.

VON JAN-HENDRIK FRANK

23 Uhr in der Montagehalle der Tornescher Firma Industrie Elektronik Nord: Die Luft steht, alles andere tanzt. Wo unter der Woche Schalt-

schränke zusammengebaut werden, gibt es nach drei Stunden Live-Musik kein Halten mehr. Ausgelassen reißen feiernde Menschen ihre Arme hoch, hüpfen, klatschen mit den Händen über den Köpfen. Vor einer Bühne tanzen zwei Pärchen. Eingehakt wirbeln sie im flotten Takt irischer Traditionals umeinander her.

Vor ausverkauftem Saal feierte die Band „Stew 'n' Haggis“ aus Hamburg, Pinneberg und

Herzhorn am Sonnabend den St. Patrick's Day. Mehr als drei Stunden lang spielten die fünf Musiker traditionelle irische und schottische Folksongs wie „Whisky in the jar“, „Streets of New York“ und „Irish Rover“. Mit den Instrumenten Tinwhistle, Mandoline, Banjo, Akkordeon, Geige, der irischen Trommel Bodhran und einer Bouzouki-Mandoline zelebrierten sie Lieder mit einer bis zu 500-jährigen Geschichte.

„Wir glauben, dass die Menschen genug von Pop-songs aus der Retorte haben“, erläuterte Hermann Renner, einziger Profi-Musiker in der Band. „Wir geben ihnen echte, handgemachte Musik.“ Ein Jahr lang hat er als Musiker auf der Insel Barra im Südwesten Irlands gelebt. In Herzhorn bei Glückstadt betreibt er ein Tonstudio. Dort



Björn Arlt (32, links) stellte dem TOALL-Kimstädt (56) die Halle seines Familienbetriebes zur Verfügung.

ein!), die im Januar erschienen ist.

Der Kulturverein Tornescher ALLerlei (TOALL) hat die Band bereits zum zweiten Mal anlässlich des irischen Nationalfeiertags nach Tornesch eingeladen. Partys zum St. Patrick's Day veranstaltet Hanfried Kimstädt, TOALL-Vorsitzender, schon seit sieben Jahren. „Das macht einfach Spaß“, so der 56-Jährige. „Und warum sollen wir Deutschen nicht auch den irischen Nationalfeiertag feiern?“ Zu-dem empfinde er den Tag der Deutschen Einheit als aufgepopft. Zum Nationalfeiertag würde er lieber den Geburtstag des Dichters Heinrich Heine erklären. Auch die Iren feierten nicht ihren politischen Unabhängigkeitstag, sondern den Todestag des katholischen Heiligen St. Patrick.

Roland Krügel (53), Bürger-

Feier d... für mi... dass T... Szene-... er. Zw... irische... drucke... der 20... sowie d... Erst... (57), R... Arlt (... Familie... Tornes... legt. Fü... schmü... halle. E... nur ein... 1,50 x... schwar... Sonnen... schaftl... alterlic... te auch... Als ein... damit... sich zu...

